

A-10 Trendwende für die Öffis

Gremium: Landesvorstand
Beschlussdatum: 17.09.2018
Tagesordnungspunkt: 4.(A) Ökologisch (Projekte)
Status: Modifiziert

1 Wir wollen einen gemeinsamen Nahverkehrsplan mit Berlin, damit die Mobilitätspolitik nicht an den
2 Landesgrenzen endet. Die vom Bund bereitgestellten Regionalisierungsmittel wollen wir stufenweise
3 komplett für den Schienenverkehr einsetzen und damit deutlich mehr Züge bestellen. Wichtige
4 Querverbindungen zwischen den Bahnlinien wollen wir durch ein Netz landesbedeutsamer Buslinien
5 schaffen. Wir wollen Regionalbahnen an allen Bahnhaltungen halten lassen, während Regionalexpress die
6 größeren Halte schneller verbinden. Wir wollen die neue Zugart „Metropolexpress“ einführen, die das
7 Umland schnell an das Berliner Zentrum anbindet. Wir wollen auf allen Strecken zwischen 5 und 22 Uhr
8 mindestens einen 1h-Takt an Wochentagen durch Regionalverkehr und landesbedeutsame Busse und eine
9 weitere Verbindung um Mitternacht. Für die S-Bahn in Brandenburg ist der 10min-Takt unser Ziel.
10 Infrastrukturengpässe und nötige Erweiterungen wollen wir mit dem Ziel eines integralen Taktfahrplans
11 (Brandenburgtakt bzw. Deutschlandtakt) zügig angehen. Durch die Elektrifizierung der Strecken,
12 technologieoffene eigenelektrische Antriebe der Fahrzeuge sowie die Versorgung durch 100% erneuerbare
13 Energien wollen wir die Emissionen des ÖPNV deutlich senken. In den Zügen und den landesbedeutsamen
14 Buslinien wollen wir kostenloses W-LAN etablieren. Wir wollen langfristig sehr günstige Monats- &
15 Jahrestickets (365€-Ticket) anbieten sowie Schüler*innen und Auszubildende kostenlos fahren lassen. Als
16 ersten Schritt wollen wir ein 365€-Ticket für Schüler*innen einführen. Die Tarifzongrenzen wollen wir
17 kritisch überprüfen und mit Regionen der angrenzenden Bundesländer gemeinsame Tarifegebiete
18 entwickeln. Damit wollen wir den VBB erweitern und einem deutschlandweiten Tarifsystem
19 (Deutschlandtarif) näher kommen.